

IHK Dozenten

Newsletter für alle Referenten, Dozenten und Trainer in IHK-Lehrgängen

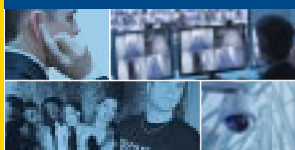
Neues aus der IHK-Welt

Die Sicherheits- branche boomt

Das Bedürfnis nach Schutz und Sicherheit, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich, ist ungebrochen. Auch künftig wird gut ausgebildetes Sicherheitspersonal in allen Bereichen des Bewachungs- und Sicherheitsgewerbes benötigt. Die DIHK-Publikation „Unterrichtung im Bewachungsgewerbe“ vermittelt sämtliche Grundkenntnisse, die für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterrichtsverfahren bzw. an der Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe vorhanden sein müssen.

Unterrichtung im Bewachungsgewerbe

Neuaufgabe 2016 unter Berücksichtigung des
neuen Rahmenplans für die Sachkundeprüfung



DIHK Gesellschaft für berufliche Bildung

Die DIHK-Publikation können Sie direkt über den Internet-Shop bestellen: www.dihk-verlag.de

Aus dem Inhalt:

- Film ab: Alles Wichtige rund um IHK-Textbände
- Train the Trainer: Praktische Erkenntnisse der Hattie-Studie
- BWL kompakt

Bildungsservice aktuell



Bitte Klartext – davon profitieren alle!

„Was motiviert Sie als IHK-Dozent, was ärgert Sie? Wie bewerten Sie die neuen IHK-Textbände und die Zusammenarbeit mit der DIHK-Bildungs-GmbH?“ Diese und viele weitere spannende Fragen beantworteten 20 ausgewählte IHK-Dozenten als Teilnehmer einer Marktforschungsstudie des SINUS-Instituts. Die Ergebnisse geben wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der IHK-Lernmaterialien und des Miteinanders aller Akteure der IHK-Weiterbildung.

Mit Distanz und Professionalität

„Selbstverständlich stehen wir mit vielen IHK-Dozenten und Lehrgangsorganisatoren in ständigem und engem Kontakt. Aber die Betrachtung von außen ergänzt unsere Innensicht. Sie ermöglicht uns, noch besser zu überblicken, wo es Optimierungsbedarf gibt, und schafft die nötige Objektivität für wichtige strategische Zukunftsentscheidungen“, erläutert Roger Schulz, Leiter des Bereichs Textbände und Lernen bei der DIHK-Bildungs-GmbH, die Motivation für die Beauftragung der Marktforscher. Rund eine Stunde investierten die Profis in jedes Einzelinterview, anschließend wurden die Gespräche anonymisiert ausgewertet und zu Kernaussagen verdichtet (zur Methodik siehe Interview mit dem Leiter der Studie, Jochen Resch, auf Seite 2).

Daran „knabbern“ viele IHK-Dozenten

„Was sind für Sie die entscheidenden Herausforderungen bei der Durchführung der IHK-Lehrgänge?“ Für die

meisten der befragten Dozenten steht die steigende Heterogenität der Teilnehmer beispielsweise im Hinblick auf Alter, Lernvoraussetzungen oder Berufserfahrung an erster Stelle. „Wir müssen also noch intensiver darüber nachdenken, wie wir die Lernmaterialien so weiterentwickeln, dass IHK-Dozenten mit dieser Verschiedenartigkeit noch besser umgehen können“, formuliert Roger Schulz als Schlussfolgerung und ergänzt: „Die neuen IHK-Grundlagenbände sind genau hierfür ein Anfang.“

Digitalisierung schreitet voran

Smartphones und Tablets sind heute allgegenwärtig. Diese Entwicklung bewerten IHK-Dozenten einerseits kritisch, weil Teilnehmer sich im Unterricht leicht ablenken lassen. Andererseits erkennen sie die großen

Fortsetzung Seite 2



DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH

IW-Studie zeigt: Berufliche Fortbildung lohnt!

Fortbildungsabsolventen sind in puncto Verantwortung, Perspektiven und Einkommen ähnlich gut aufgestellt wie ihre Kollegen mit Hochschulabschluss. Das belegt eine aktuelle Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Köln im Auftrag der DIHK-Bildungs-GmbH.

Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK): „Fortbildungsabsolventen sind häufig direkte Vorgesetzte, sie haben vielfältige Karriereperspektiven, erzielten gute Gehälter und fürchteten sogar seltener um den Verlust ihres Arbeitsplatzes als Hochschulabsolventen.“

Untersucht worden waren die Karriereperspektiven von Absolventen einer Aufstiegsfortbildung, die sich nach ihrer beruflichen Ausbildung für eine Weiterbildung z. B. zum Meister oder Fachwirt entschieden – Abschlüsse, die im Deutschen Qualifikationsrahmen auf gleichem Niveau wie der Bachelor liegen. Mit jährlich rund 50.000 Absolventen allein im Bereich der Industrie- und Handelskammern sei diese Gruppe „quantitativ viel bedeutsamer als gemeinhin angenommen“.

Insgesamt seien die Studienergebnisse „ein deutliches Signal an junge Leute, sich bei der Wahl ihres Berufswegs alle Möglichkeiten vor Augen zu führen und nicht ausschließlich ein Studium in Betracht zu ziehen“. Die IW-Studie gibt es zum Download unter www.dihk-bildungs-gmbh.de

Bitte Klartext – davon profitieren alle!

Fortsetzung von Seite 1

Potenziale, die die fortschreitende Digitalisierung bietet. Während sich die „Dienstälteren“ vor allem Unterstützung wünschen, um mit den Entwicklungen „Schritt halten“ zu können, bringen jüngere IHK-Dozenten zusätzliche Ideen für digitales Lernen in die Diskussion ein. Die Studie zeigt, wie wichtig und wie schwer es ist, das richtige Maß und Tempo zu finden. „Deshalb diskutieren wir mit den IHKs intensiv darüber, ob z. B. überregionale einheitliche Dozenten-trainings eine Lösung sein können, um die Einbindung digitaler Lernmedien gemeinsam weiterzuentwickeln.“



Feedbacksysteme und Networking stärken

Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Studie ist der Wunsch der IHK-Dozenten nach mehr Feedbackmöglichkeiten. In den Interviews wird die Möglichkeit diskutiert, ein Online-System zu entwickeln, das Dozenten flexiblere Rückmeldungen und der DIHK-Bildungs-GmbH schnellere Antworten ermöglicht. „Solche Impulse greifen wir natürlich sehr gerne auf und denken über deren Umsetzung nach.“

Wir sehen, wie stark sich die IHK-Dozenten für noch mehr Partizipation bei der Konzeption der Lernmaterialien und der Materialien zur Prüfungsvorbereitung einsetzen. Das möchten wir nutzen und Maßnahmen und Instrumente entwickeln, die uns gemeinsam noch besser werden lassen.“



Roger Schulz
Bereichsleiter Textbände und Lernen der DIHK-Bildungs-GmbH, Bonn

Zur Methodik der Studie

Herr Resch, können Sie die Methodik der Studie kurz erläutern?

Wir haben insgesamt 76 Interviews mit allen maßgeblichen Partnern der DIHK-Bildungs-GmbH geführt: mit IHK-Dozenten, Autoren der IHK-Textbände, IHK-Lehrgangsorganisatoren und Geschäftsführern bzw. Bereichsleitern in den IHKs und IHK-Bildungszentren. Rund 100 Stunden aufgezeichnetes Gesprächsmaterial wurde dann transkribiert und entsprechend der Datenschutzvorgaben ausgewertet. Das Interview gibt dem Teilnehmer maximalen Raum, Dinge selbst zur Sprache zu bringen. Bei der Teilnehmerauswahl haben wir auf die Verschiedenartigkeit geachtet und ältere und jüngere Dozenten beiderlei Geschlechts sowohl kaufmännischer als auch technischer Lehrgänge aus großen und kleinen IHKs befragt.

Welche Themen standen im Zentrum der Dozenteninterviews?

Die erste Phase drehte sich um das Kennenlernen und Verstehen des einzelnen Gesprächspartners. Im Zentrum standen der berufliche Erfahrungshintergrund und insbesondere die persönliche Motivation, IHK-Dozent zu werden und zu bleiben. Teil Zwei der Interviews fragte nach besonderen Herausforderungen der Lehrgangspraxis: Wie klappt die Zusammenarbeit? Wie schätzen Sie Schlüsselthemen wie die Digitalisierung ein? Im dritten Teil ging es schließlich um konkrete Bedürfnisse für die Arbeit als Dozent

und die Beurteilung der Marke IHK als gemeinsamer Nenner der Lehrgänge, Lehrgangsmaterialien, Prüfungen usw.

Alles in Allem: Wie sind die Gespräche verlaufen?

Schon die Bereitschaft, an der Studie teilzunehmen, war mit über 80 Prozent der angefragten Kontakte außergewöhnlich hoch. Die IHK-Dozenten, mit denen wir gesprochen haben, sind durchweg engagiert bei der Sache. Sie sind kritisch, aber immer lösungsorientiert und machen konstruktive Vorschläge für Verbesserungen – ein Zeichen für die hohe Identifikation der Dozenten mit ihrer IHK.

Zum Schluss, was nehmen Sie mit aus der Studie?

Ich sehe, dass die kammerübergreifende interne Kommunikation für die IHK-Weiterbildung essenziell wichtig ist. Die DIHK-Bildungs-GmbH hat hierbei eine wichtige Rolle als Mediator und Netzwerknoten. Ich hoffe, wir können mit der Studie einen Beitrag dazu leisten, besonders auch diese Funktion zu stärken.



Jochen Resch
Studienleiter Sozialforschung SINUS-Institut, Berlin

Train the Trainer: Praktische Erkenntnisse der Hattie-Studie – Fokus „Klarheit der Unterrichtsgestaltung“

John Hattie hat 2012 mit der Synthese von mehr als 800 pädagogischen Metastudien die Faktoren wirksamen Unterrichts empirisch analysiert. Mit Hilfe des statistischen Werts der Effektstärke hat er 138 Einflussfaktoren auf Lernen extrahiert. So haben z. B. Fernsehen eine negative Effektstärke ($d = -0,18$), die Reduzierung von Angst eine „neutrale“ Effektstärke ($d = 0,4$) und die Einschätzung des eigenen Leistungsniveaus eine positive Effektstärke ($d = 1,44$).

Klarheit ist dabei ein Faktor, der gelungenen Unterricht auf verschiedenen Dimensionen auszeichnet: Wenn Sie sich und den Teilnehmern die (Teil-)Ziele des gesamten Unterrichts und jeder Lerneinheit immer wieder verdeutlichen, beeinflusst dies ihre Lehrwirksamkeit mit einer Effektstärke von $d = 0,56$.

Erhalten die Teilnehmer zum Abschluss einer Lerneinheit ein grafisch-visuelles Bild der Struktur des Themas, fördert dies das Lernen mit einer Effektstärke von $d = 0,57$. Die Bearbeitung geschickt gestellter, verständnisorientierter Fragen ($d = 0,46$), das exemplarische Lösen von Fallbeispielen oder Prüfungsfragen ($d = 0,57$) und das gezielte Lösen praktischer

Probleme ($d = 0,61$) fördert ebenfalls ihre pädagogische Wirksamkeit deutlich. Klarheit findet ihren Abschluss in ihrer sprachlichen Verständlichkeit ($d = 0,75$), die als Voraussetzung der oben genannten Faktoren gelten kann.

Um den eigenen Unterricht in allen pädagogischen Dimensionen klarer zu gestalten, gibt es eine sehr einfache Möglichkeit: Lassen Sie Ihren Unterricht hospitieren, so dass Sie aus neutraler Perspektive Feedback über Ihre didaktisch-methodische Klarheit erhalten.



Dr. Gregor Kern
Pädagogischer Leiter des
IHK-BIZ Karlsruhe und
Dozent

Er unterrichtet in verschiedenen Lehrgängen der höheren Beruflichen Bildung und in Unternehmen (Projektmanagement, Führung & Kommunikation, Train the Trainer). In seinen interaktiven Trainings verknüpft er gehirnbio-logische, fachliche und philosophische Erkenntnisse und ermöglicht den Lernenden somit einen Perspektivwechsel.

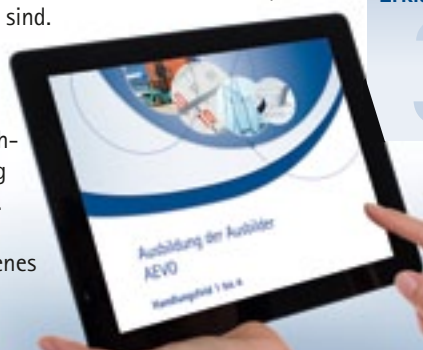
Film ab: Alles Wichtige rund um IHK-Textbände

IHK-Textbände sind das Fundament für eine erfolgreiche Prüfung. Sie sind der rote Faden, mit dem man Schritt für Schritt berufliche Kompetenzen für den angestrebten Abschluss aufbaut.

Aber was heißt das genau? Warum sind IHK-Textbände, wie sie sind? Welche Vorteile bietet das Arbeiten mit IHK-Textbänden? Welche weiteren Bausteine für den Prüfungserfolg ergänzen die IHK-Textbände?

Drei neue Erklärvideos sorgen für mehr Orientierung, Klarheit und Sicherheit beim Einsatz von IHK-Lehrgangsmaterialien. Dozenten und Lehrgangsteilnehmer profitieren von Hintergrundinformationen und Tipps und Tricks – die ganz einfach auf dem Smartphone oder Tablet abrufbar sind.

IHK-Dozenten und Lehrgangsorganisatoren können mit den Videos die Einführung in den Lehrgang zeitgemäß gestalten. Jeder der drei Filme thematisiert ein eigenes Themenfeld.



Erklärvideo 1: Das große Ganze

1

Wie hängen Verordnung, Rahmenplan, Textband und Prüfung zusammen?



Erklärvideo 2: Arbeiten mit dem Textband

2

Alles Wissenswerte rund um Features, Praxisbezug und stressfreies Lernen mit dem Textband.



Erklärvideo 3: Über den Textband hinaus

3

Weitere Bausteine für eine effektive Vorbereitung und den Prüfungserfolg.



Drei Filme für drei Mal mehr Information – denn nur, wer alle Möglichkeiten kennt, kann auch alle Möglichkeiten nutzen.

Videos zu den
Textbänden

BWL kompakt: Einfach nach- schlagen

Von A wie ABC-Analyse bis Z wie Zeitlohn bringt **BWL kompakt** einfach und verständlich die wichtigsten Begriffe rund um betriebswirtschaftliche Themen und Zusammenhänge auf den Punkt.



Das handliche Format und die moderne vierfarbige Gestaltung ermöglichen die schnelle Orientierung im Band und geben dem Leser mehr Sicherheit – während des Lehrgangs und bei der Prüfungsvorbereitung. Das Nachschlagewerk ist darüber hinaus ein verlässlicher Begleiter bei der Umsetzung von theoretischem Wissen in die berufliche Praxis. IHKs können den Band direkt unter www.dihk-bildungs-gmbh-shop.de bestellen.

Impressum

© herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, Adenauerallee 86, 53113 Bonn
 Internetadresse: www.dihk-bildungs-gmbh.de
 Mailadresse: dihk-bildungs-gmbh@wb.dihk.de
 Redaktion: Roger Schulz; Tel. 0228/6205-144
 Gestaltung: Gabriele Danne Kommunikation, Dürerstr. 14, 53332 Bornheim
 Druck: W. Bertelsmann Verlag, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
 Hinweis: Der leichteren Lesbarkeit wegen beschränken wir uns auf die männliche Form (z. B. Dozent statt Dozentin). Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Frauen und Männer gemeint.
 Fotos: Fotolia (S. 1, 2, 3 Tablet)
 Cartoon: D. Meissner

Damit Geschwindigkeit am Ende keine Zeitverschwendung wird

„Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.“ Dieser Aphorismus des österreichischen Komponisten und Musikpädagogen Anton Bruckner scheint so gar nicht mehr in unsere schnelllebige Zeit zu passen. Die Innovationszyklen überschlagen sich. Der Wandel wird zur entschleunigten Konstante. Es scheint, dass der Geschwindigkeitsrausch das eigentliche Fundament von Heute geworden ist.

Immer öfters fehlt Zeit zum Verweilen und Nachdenken, um einer Sache tiefer auf den Grund zu gehen. Auf der Weiterbildungsagenda sollte ganz oben stehen, dem Lernen die Zeit zu geben, die gebraucht wird, anspruchsvolle Inhalte zu durchdringen, für Wiederholungen zu sorgen und nachhaltiges Lernen zu unterstützen. Das kann, muss aber nicht immer im Lehrgang selbst geschehen. Lernen muss auch zwischen den Unterrichtseinheiten stattfinden. Der IHK-Dozent hat dabei die wichtige Aufgabe, mit fachlichem und pädagogischem Geschick die Teilnehmer dafür zu begeistern und in Spannung zu halten.

Der überwiegende Anteil der über 24.000 Veranstaltungen in der IHK-Weiterbildung findet berufs begleitend statt und hundertprozentig mit Dozenten, die ihre fachliche Kompetenz aus der eigenen beruflichen Praxis ziehen. Dieses Konzept ist ein wichtiger Baustein für die Qualität der Weiterbildung, weil

der Spannungsbogen zwischen Praxis und Stofffülle auf hohem Level gespannt bleibt.

Integraler Teil dieses Konzepts der IHK-Weiterbildung sind auch die von erfahrenen Praktikern und Dozenten geschriebenen IHK-Lernmaterialien, die Teilnehmer und Dozenten beim Bau des Fundaments ihrer Weiterbildung unterstützen:

- Grundlagenbände für die fachlichen Basics
- Textbände für die fachspezifischen Inhalte
- Übungsbände für die Wiederholung von Fachthemen
- Aufgabenbände mit originalen Prüfungsfragen
- Prüfungsvorbereitungsbände für „den letzten Schliff“.

Das klingt viel, ist aber das Fundament, auf dem Zehntausende von Fach- und Führungskräften pro Jahr ihre berufliche Karriere bauen. Mit Erfolg, wie die Berufserfolgsumfragen der IHKs und des DIHK seit vielen Jahren zeigen. Sie sind erfolgreich in ihrem Beruf, weil sie mit ausreichender und gut organisierter Lernzeit für ein sicheres Fundament ihrer Weiterbildung gesorgt haben.



Dr. Friedhelm Rudolf
 Geschäftsführer der
 DIHK-Bildungs-GmbH,
 Bonn

